

Herberge ist Teil eines Gesamtkonzepts

Conder Hotel Vintage ist ausgezeichnet worden – Bald schlafen nebenan im Bunker?

Von unserem Chefreporter
Thomas Brost

■ **Cochem.** Hohe Meriten hat das Hotel Vintage in Cochem-Cond einstreichen dürfen. Dem noch jungen Hotel sind vom Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) drei Sterne (Superior) verliehen worden. „Das ist eine tolle Auszeichnung“, freut sich Dehoga-Vizepräsident Lothar Weinand mit dem Betreiber-Ehepaar Petra und Manfred Reuter. Kein Hotel wie jedes andere, diese Herberge ist außergewöhnlich.

Mit viel Liebe zum Detail ist das kleine Hotel vor drei Jahren eingerichtet worden, es hat eine Rezeption mit überraschend vielen Sitzgelegenheiten zum Entspannen. Und einen lichten Frühstücksraum, in dem das reichhaltige Büfett kaum Wünsche offenlässt. Das von Hotel-Managerin Christina Enk geführte Haus beherbergt 17 Zimmer und – einen Steinwurf weit entfernt – weitere zehn Zimmer in einem Gästehaus. „Wir sind kein Halli-Galli-Haus, sondern haben uns auf eine ältere Klientel eingerichtet“, sagt Petra Reuter. Das kommt an. Die Preise sind moderat, der Gang ins Grüne ist nicht weit: Hintern Haus erstreckt sich eine Terrasse mit Blick in die Natur.

Aber das Hotel Vintage ist als Teil eines Gesamtensembles zu sehen – mit dem ehemaligen Bundesbankbunker gleich um die Ecke.



Dehoga-Vizepräsident Lothar Weinand (vorn) übergibt das begehrte Schild an Hotel-Betreiberin Petra Reuter (links).

Foto: Thomas Brost

Den Bunker hat die Familie Reuter ebenfalls gekauft. „Ein schöner Ort mit Alleinstellungsmerkmal“, betont Harald Bacher, der Leiter der Tourist-Information Ferienland Cochem. Und anerkennend fügt er an die Familie Reuter gewandt hinzu: „Sie haben hier ein Produkt geschaffen, das seinesgleichen sucht.“ In des Bun-

kers weitverzweigtem Bauch lagerte bis Mitte der 90er-Jahre eine Ersatzwährung (15 Milliarden) für den Fall, dass die DDR die D-Mark destabilisieren würde. Jetzt darf man den Ex-Bundesbankbunker ausgiebig besichtigen.

Eine Kampagne der Touristiker mit dem Bunker als Zugpferd kam im vorigen Jahr bombig an.

60 Tages- und Wochenzeitungen „zwischen Kiel und Garmisch“ hätten einen Artikel über den Bunker gebracht, damit habe man 1,3 Millionen potenzielle Kunden erreicht. „Viele kommen jetzt schon des Bunkers wegen nach Cochem“, weiß Bacher. Zurzeit interessiert sich die belgische Presse dafür. Die Betreiber hätten „ei-

nen Juwel aus dem Boden geholt und fein geschliffen“. Ob auch eines Tages im Bunker genächtigt werden kann? Das lassen die Reuters offen, wünschenswert wäre es. Und ein besonderer Kick. So müssen sich die Gäste diesen erst im Hotel Vintage nehmen, bevor sie in die jüngere deutsche Gesellschaft eintauchen.

Galerie zeigt digitale Kunst

Beate Gärtner stellt aus

■ **Cochem.** Mit der Ausstellung „Real Digital“ von Beate Gärtner setzt die Galerie No. 15 in der Oberbachstraße in Cochem die Reihe der Arbeiten aktueller Künstler fort. Gärtner fokussiert Phänomene, Trends und Entwicklungen, die mit der Digitalisierung der Gesellschaft verknüpft sind. Die gezeigten Objekte beschäftigen sich mit dem Raum zwischen realer und digitaler Welt. So macht die Künstlerin etwa Sicherheitsabfragen aus dem Internet real erlebbar, codiert selbst geschriebene Gedichte und baut diese mit Papierstreifen nach. Mithilfe einer Navigationsapp zeichnet Gärtner auch Wege auf, denen sie in Form von Fadenverspannungen neue künstlerische Gestalt gibt. Die Ausstellung wird am Samstag, 7. September, um 12 Uhr in der Oberbachstraße 15 eröffnet. Zu sehen sind die Arbeiten bis 12. Oktober.

Kompakt

Durch Wald und Flur wandern

■ **Forst/Hunsrück.** Die Dorfgemeinschaft Forst im Hunsrück lädt für Sonntag, 8. September, zu einer geführten Wanderung ein. Los geht es um 9.30 Uhr am Dorfplatz. Die Wanderzeit beträgt für die 6,5 Kilometer lange Strecke durch Forster Wald und Flur rund zweieinhalb Stunden und ist für die ganze Familie geeignet. Beim Start erhält jeder Mitwanderer ein Freilos. Nach dem Wandern gibt es Mittagessen, anschließend werden die Preise verlost.